Neues Wiener Tagblatt Abendbl.
2./III. 1916

Bericht des französischen Generalstabes.

Wien, 2. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

1. März, 3 Uhr nachmittags. In der Gegend nördlich Verdun sowie im Woevre im Verlauf der Nacht kein wichtiges Ereignis. Die Beschießung setzte an verschiedenen Punkten unsrer Front zeitweilig aus. Zwischen Regnieville und Remenauville östlich Pont-à-Mousson beschossen wir die zweite und dritte Linie des Gegners. Im Elsaß Tätigkeit unsrer Batterien auf den Verbindungsstraßen des Feindes in Gegend Cernay. Einer unsrer Flieger auf einem Flugzeug mit zwei Motoren brachte einen feindlichen Flieger zum Absturz, der bei La Bassée über den deutschen Schützengräben niederfiel. Das feindliche Flugzeug fing beim Aufschlagen auf die Erde Feuer.

11 Uhr nachts. In Belgien richtete unsre Artillerie im Einvernehmen mit der englischen Artillerie wirksames Feuer auf die feindlichen Schützengräben südöstlich Boesinghe. Oestlich Reims mußte eine auf zwei Kompagnien geschätzte feindliche Abteilung, die an unsre Linie heranzukommen versuchte, unter unserm Feuer fliehen, wobei sie Tote auf dem Gelände zurückließ. In Gegend Verdun kam es im Laufe des Tages zu keinem Infanteriegefecht. Das Artilleriefeuer des Feindes dauert westlich der Maas im Gebiet zwischen Malancourt und Forges und östlich der Maas namentlich in den Gebieten von Vaux und Damloup sowie im Woevre bei unsern Gräben von Fresnes an. Unsre Artillerie war auf der ganzen Front sehr tätig. Westlich Pont-à-Mousson zerstörten unsre Schützengrabengeschütze deutsche Werke im Priesterwald. Unsre schwere Artillerie beschoß feindliche Anstalten in Gegend Thiaucourt. Im Elsaß feuerten unsre Batterien ziemlich lebhaft im Fecht- und Dollertal.

Belgischer Bericht.

Von der Front der belgischen Armee nichts Besonderes zu melden.